

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, Sie hatten alle einen schönen Sommer und die ungewöhnliche Hitze hat Ihnen nichts ausgemacht.

An den Kapitalmärkten war von Sommerpause nicht viel zu spüren. Immer stärker rücken die hohen Staatsverschuldungen in den Fokus der Investoren. Der Hunger der Regierungen nach immer noch mehr Geld hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Schuldenstände auf einem Niveau angekommen sind, welches viele Fragen nach deren langfristiger Tragfähigkeit aufwirft. Waren die Schulden in Zeiten der Nullzins-Politik noch günstig zu finanzieren, sieht die Situation inzwischen deutlich anders aus. Aufgrund der anhaltend zu hohen Inflation haben die Notenbanken eine Kehrtwende vollzogen. Waren zu Jahresbeginn die Erwartungen noch klar in Richtung Zinssenkung gerichtet, haben die Notenbanken inzwischen mit Zinssteigerungen begonnen. Insbesondere der Zinsschritt der US-Notenbank FED im September war so vor einigen Monaten nicht erwartet worden. Aber der neue US-Notenbankpräsident Kevin Warsh, der im Mai von Donald Trump mit der Erwartung eingesetzt wurde, dass er im Sinne des US-Präsidenten die Zinsen deutlich senken würde, hat mit der ersten Zinsanhebung ein deutliches Signal an die Märkte gesendet. Die Inflation gilt es im Zaum zu halten, zumal es der US-Wirtschaft weiterhin erstaunlich gut geht. Erst der zweite Blick der Notenbank geht in Richtung Wirtschaftswachstum. Für die Kapitalmärkte war dieser Zinsschritt sehr vertrauensbildend, da auch die so wichtige Unabhängigkeit der Notenbank von der Politik der US-Regierung dokumentiert wurde. Für die US-Regierung dagegen war der Zinsschritt ein weiterer Schlag. Die USA muss nun für neue Schulden noch höhere Zinsen bezahlen als bisher. Dazu kommt, dass auch der Kapitalmarkt das Risiko der Staatsanleihen neu bewertet und nun höhere Zinsen verlangt, um die eingegangenen Risiken entsprechend vergütet zu bekommen. Doch damit nicht genug: nicht nur der Staat sucht Geld am Kapitalmarkt, sondern auch viele große Unternehmen. Insbesondere aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz suchen Unternehmen für ihre kapitalintensiven Rechenzentren das Kapital der Investoren. Hinzu kommt außerdem, dass viele Notenbanken weltweit ihre Währungsreserven umschichten – die Dominanz des US-Dollars in den Bilanzen möchten viele große Notenbanken etwas reduzieren. Der hohe Kapitalbedarf, in Kombination mit einer geringeren Nachfrage und einer neuen Konkurrenz um das Kapital, treibt die Zinsen sowohl für Staaten als auch Unternehmen in neue Höhen.

In diesem Umfeld haben sich die Aktienmärkte zwar etwas volatil, aber durchaus positiv entwickelt. Und dies nicht nur aus Mangel an Alternativen, sondern weil die Gewinne der Unternehmen weiterhin ordentlich sprudeln. In der abgelaufenen Berichtssaison übertrafen fast 90% der Unternehmen die sowieso schon recht hohen Prognosen. Wir sind deshalb weiterhin sehr konstruktiv für Aktien, zumal die Aktie als Sachwert in einem inflationären Umfeld stabil erscheint. Am Ende kommt es auf eine breite Streuung an, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Eine gute Mischung aus Chance und Risiko – dabei sind wir Ihnen gerne behilflich.

Das im Januar 2027 startende Altersvorsorgedepot ist neben einigen Kurz-News ein weiteres wichtiges Thema, dem wir uns auf Seite 3 erneut widmen. Es besteht hier zwar kein Zeitdruck, da man sämtliche Zulagen auch erhält, wenn man erst im Laufe des Jahres 2027 startet. Sich mit dem Thema und seinen Besonderheiten zu beschäftigen, halten wir aber bereits jetzt für wichtig. Gerne stehen wir Ihnen hierzu bei Fragen zum Gespräch zur Verfügung.

Auf der letzten Seite finden Sie die Entwicklung der von unserem Haus geführten Vermögensverwaltungsmodelle dargestellt. Mit der aktienorientierten dynamischen Strategie, dem bewährten ausgewogenen Modell und der nachhaltigen Lösung haben wir eine breite Angebotspalette für Sie. Mit unserer neuesten Strategie, dem Vermögensverwaltungsmodell Salvenmoser konservativ haben wir nun auch eine Lösung für Sie, die als Brücke zwischen Tagesgeld und Investmentwelt funktioniert. Die Strategie hat sich auch im letzten eher unruhigen Quartal erstklassig bewährt. Gerne stellen wir Ihnen unsere Modelle persönlich vor.

Wir stehen Ihnen wie gewohnt bei Rückfragen zur Verfügung – persönlich, online oder telefonisch.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst.

Herzliche Grüße

Christoph Salvenmoser

Info-Q4-2026
Oktober 2026

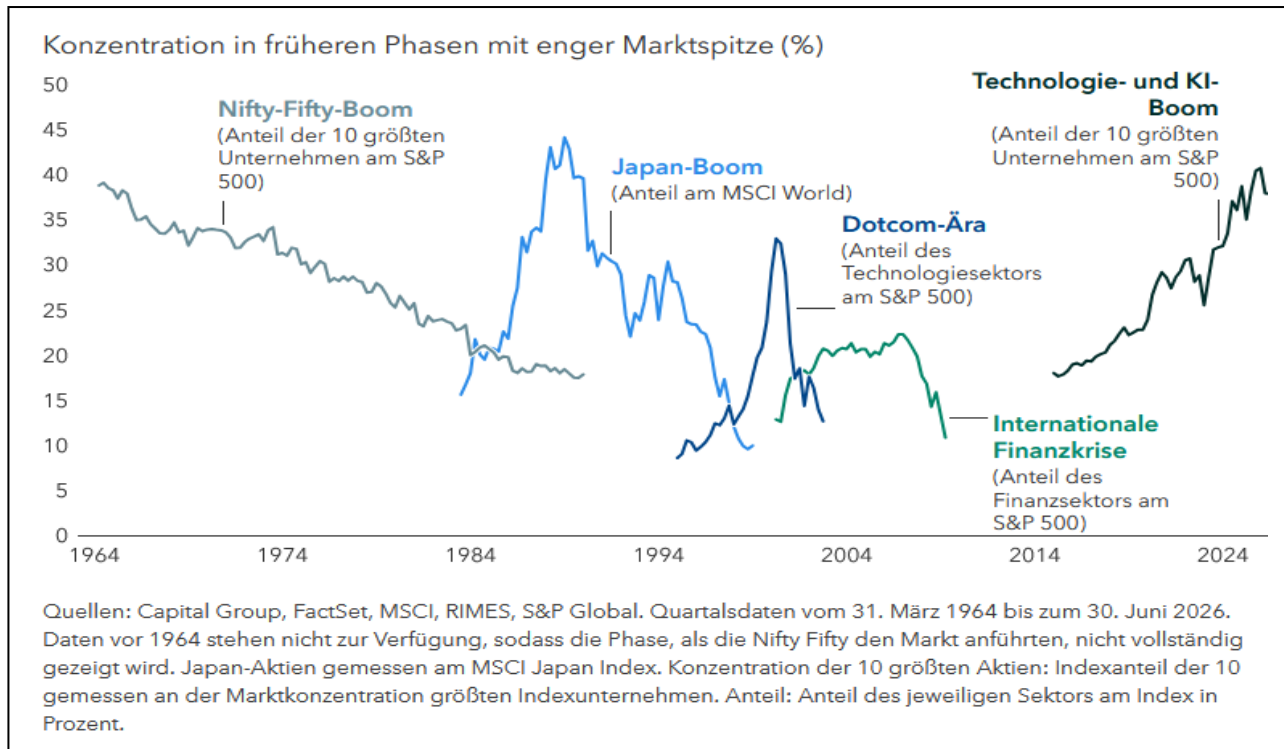


Diversifikation – wichtiger denn je

In den letzten Monaten haben sich die Börsen weltweit sehr stark entwickelt. Insbesondere Aktien aus den Bereichen der Halbleiterindustrie und der Künstlichen Intelligenz kannten nur eine Richtung: steil nach oben. Wer Technologie-Aktien in seinem Depot prominent übergewichtet hatte, konnte sein Glück vermutlich oft gar nicht fassen. Aber diese Entwicklung hat auch mit der hohen Marktkonzentration eine deutliche Kehrseite. Die Börsenindizes setzen sich i.d.R. nach Marktkapitalisierung zusammen. Das heißt je stärker eine Aktie in der Vergangenheit gestiegen ist und damit ihren

konzentration. In den USA liegt die Gewichtung der 10 größten Unternehmen im S&P 500 (darin enthalten sind die 500 größten US-Unternehmen) bei ca. 40% und damit deutlich höher als zu Zeiten der Internetblase. Zwar verdienen diese 10 Unternehmen alle sehr viel Geld und sind grundsätzlich gesund, dies stellt sicherlich einen großen Unterschied zu den 2000er-Jahren dar. Die hohe Marktkonzentration betrachten wir trotzdem sehr kritisch.

Ein Grundsatz im Bereich der Kapitalanlage lautet: nur mit einem breit gestreuten Portfolio begegnet man punktuellen Risiken optimal.



Gesamtmarktwert gesteigert hat, desto höher ist die Gewichtung der einzelnen Aktie am Markt. Solche relativ „einseitigen“ Entwicklungen gab es in der Vergangenheit schon häufiger, und wir wissen natürlich nicht, ob dieser Trend nicht einfach noch einige Zeit anhalten wird. Insbesondere die inzwischen stark verbreitete Anlage in passive Produkte, die dem Index folgen, verstärkt diesen Trend sogar zusätzlich.

Marktkonzentrationen führen aber irgendwann unweigerlich zu Übertreibungen – und dies führt am Ende unweigerlich zu stärkeren Korrekturen. In der Grafik dargestellt sehen Sie, wie hoch der prozentuale Anteil der 10 größten Börsenschwergewichte im jeweils dazugehörigen Index in der Vergangenheit war. Je höher der Chart, desto konzentrierter der Markt. Aktuell befinden wir uns wieder in einer Phase solch starker Markt-

Wir möchten uns nicht dazu aufschwingen, dass wir wüssten, wann die Märkte hier eine Neubewertung bzw. Korrektur vornehmen. In unseren Vermögensverwaltungsmodellen achten wir sehr genau darauf, nicht nur einem Trend hinterher zu laufen, sondern ganz bewusst auch diese Wege zu verlassen, um punktuelle Übergewichtungen (sei es Region oder nach Themen) zu vermeiden. Dadurch reduzieren wir das Risiko. Diversifikation ist der Schlüssel im Risikomanagement.

Gerne analysieren wir mit Ihnen gemeinsam Ihre liquiden Kapitalanlagen auch im Hinblick auf eine eventuell zu hohe Konzentration in einzelnen Segmenten. Melden Sie sich gerne, wenn Sie Interesse an einem Termin haben.

Das Altersvorsorgedepot

Die private Altersvorsorge in Deutschland bekommt ein neues Gesicht. Ab dem 1. Januar 2027 wird die bisherige Riester-Rente durch eine neue, flexiblere Form der staatlich geförderten Altersvorsorge ergänzt und für Neuverträge abgelöst.

Viele kennen Riester noch aus den vergangenen Jahren. Die Idee dahinter bleibt bestehen. Das neue Konzept soll jedoch einfacher und stärker auf die langfristigen Chancen des Kapitalmarktes ausgerichtet sein. Die maximale staatliche Förderung für ledige und kinderlose Personen in Höhe von 540€ wird bereits ab einem jährlichen Einzahlungsbeitrag von 1.800€ erreicht – unabhängig vom persönlichen Einkommen. Jedoch auch bei kleineren Einzahlungsbeträgen und Kindern gewährt der Staat attraktive Förderungen und unterstützt so den Vermögensaufbau für das Alter.

Für bestehende Riester-Verträge bedeutet das neue Regime zunächst: Wer einen Riester-Vertrag besitzt, muss nichts überstürzen, auch wenn Sie teilweise bereits von den Vertragspartnern angeschrieben wurden. Bestehende Verträge genießen Bestandsschutz und können grundsätzlich wie bisher weitergeführt werden. Gleichzeitig eröffnet die Reform die Möglichkeit, freiwillig in die neue Förderwelt zu wechseln. Bei vielen Verträgen bietet das Altersvorsorgedepot attraktivere Zulagen und mehr Ertragschancen, weil es sich um eine kapitalgebundene Altersvorsorge ohne verpflichtende Garantie handelt. Ob der Wechsel sinnvoll ist, hängt von der persönlichen Situation und vom bestehenden Vertrag ab. Lassen Sie uns gerne Ihre bestehenden

Riester-Verträge zur unabhängigen Überprüfung zukommen, bevor Sie voreilig in das neue Regime wechseln.

Besonders interessant ist das Thema für jüngere Menschen und Familien. Denn bei einem langen Anlagehorizont können auch kleinere regelmäßige Beträge über viele Jahre wachsen. Genau deshalb lohnt es sich, das Thema nicht erst kurz vor dem Ruhestand zu betrachten. Da das Leben aber nicht immer vollständig planbar ist, hat der Gesetzgeber die Möglichkeit offengelassen, das Geld jederzeit (förderschädlich) wieder aus dem Depot zu holen – somit haben Sie nach wie vor die volle Flexibilität.

Die Rahmendaten des Altersvorsorgedepots stehen bereits, jedoch gibt es bei der Umsetzung in den kommenden Wochen noch einige Fragezeichen. Wir verfolgen und bewerten für Sie die weitere Umsetzung des neuen Altersvorsorgedepots und informieren Sie gerne mit unserem regelmäßigen Newsletter, für den Sie sich auf unserer Homepage anmelden können.

Wenn Sie wissen möchten, was sich hinter dem neuen Altersvorsorgedepot in konkreten Fällen verbirgt und was die Reform für Sie oder Ihre Familie bedeuten könnte, sprechen Sie uns gerne an. Auch für Ihre Kinder, Enkelkinder, Freunde oder Bekannte könnte das Thema interessant sein – sprechen Sie diese auf das Thema an und geben gerne unsere Kontaktdaten weiter. Gerade für die nächste Generation kann ein früher Start bei der privaten Altersvorsorge interessant sein.



• Erben und Schenken

Die Diskussion um eine mögliche Reform der Erbschaftsteuer hält weiter an. Wer eine Vermögensübertragung oder Schenkung plant, sollte daher rechtzeitig handeln und bestehende Gestaltungsmöglichkeiten prüfen. Eine frühzeitige Planung kann dabei helfen, Freibeträge optimal auszuschöpfen.

Bei der Planung und Umsetzung einer passenden Lösung unterstützen wir Sie gerne mit unseren Netzwerkpartnern.

• Sparplan

Ein regelmäßiger Sparplan bietet eine einfache Möglichkeit, langfristig Vermögen aufzubauen und für das Alter vorzusorgen. Durch den langfristigen Anlagehorizont können bereits kleine monatliche Beträge einen spürbaren Beitrag zur Altersvorsorge leisten. Künftig

kann dabei auch eine Umstellung bestehender Sparpläne auf das neue Altersvorsorgedepot interessant sein. Gerne prüfen wir gemeinsam mit Ihnen die passenden Möglichkeiten.

• Gold

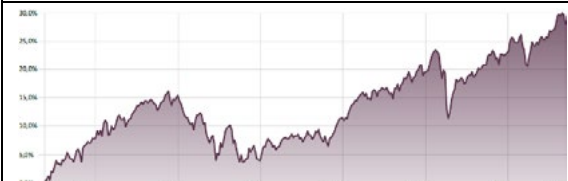
Gold kann ein interessanter Bestandteil einer breiteren, langfristigen Vermögensstruktur sein, der vor allem den Bereich gefühlten Sicherheit abdeckt.

Gemeinsam mit unserem spezialisierten Partner können wir Ihnen für diesen Anlagebereich unterschiedliche Wege für Ihre Investition anbieten. Neben dem klassischen Direktkauf von Gold (und anderen Edelmetallen) besteht auch die Möglichkeit einer Lagerung in einem Zollfreilager in der Schweiz. Welche Variante zu Ihren Vorstellungen passt und worauf bei Kauf, Lagerung und Kosten zu achten ist, besprechen wir gerne persönlich mit Ihnen. Kontaktieren Sie uns gerne.

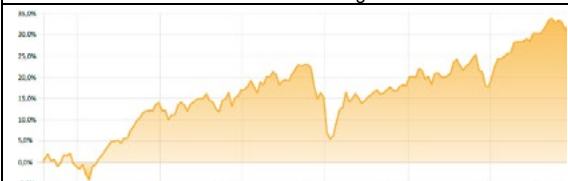
Die Vermögensverwaltungsmodelle

Marketinginformation

Salvenmoser konservativ	Für konservative Investoren ab einem Anlagehorizont von drei Jahren. Übergang Tagesgeld in die Kapitalanlage.	Kennzahlen seit Auflage (18.02.2026)	Quartalsbericht: Im zurückliegenden Quartal haben wir keine Änderungen vorgenommen. Die Strategie hat sich trotz den schwierigen Umfeld im letzten Quartal als robust erwiesen. Die Strategie stellt für uns nach wie vor die Brücke für einen sanften Einstieg in den Kapitalmarkt dar.														
Eine Wertentwicklung wird erst nach Ablauf von 12 Monaten angezeigt.		Rendite: erst nach 12 M. Volatilität: 3,22%	<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Aktuelles Risiko: 1,77 von 7</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	Aktuelles Risiko: 1,77 von 7						
1	2	3	4	5	6	7											
Aktuelles Risiko: 1,77 von 7																	
<table border="1"> <tr> <td>Aktien</td><td>4,3%</td></tr> <tr> <td>Anleihen</td><td>60,5%</td></tr> <tr> <td>Cash</td><td>5,3%</td></tr> <tr> <td>Sonstiges</td><td>29,8%</td></tr> </table>		Aktien	4,3%	Anleihen	60,5%	Cash	5,3%	Sonstiges	29,8%								
Aktien	4,3%																
Anleihen	60,5%																
Cash	5,3%																
Sonstiges	29,8%																

Salvenmoser ausgewogen +	Für Investoren, mit einem ausgewogenen Risikoprofil. Eine Mischung aus Aktien und Anleihen.	Kennzahlen seit Auflage (18.05.2020)	Quartalsbericht: Auch in dieser Strategie haben wir im vergangenen Quartal keine Änderungen vorgenommen. Die aus 13 Fonds bestehende Strategie hat sich im laufenden Jahr in der Breite gut entwickelt. Die Aktienquote liegt nach wie vor im mittleren Bereich.														
		Rendite: 27,98% Volatilität: 4,88%	<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Aktuelles Risiko: 2,74 von 7</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	Aktuelles Risiko: 2,74 von 7						
1	2	3	4	5	6	7											
Aktuelles Risiko: 2,74 von 7																	
<table border="1"> <tr> <td>Aktien</td><td>49,0%</td></tr> <tr> <td>Anleihen</td><td>32,6%</td></tr> <tr> <td>Cash</td><td>5,9%</td></tr> <tr> <td>Sonstiges</td><td>12,5%</td></tr> </table>		Aktien	49,0%	Anleihen	32,6%	Cash	5,9%	Sonstiges	12,5%								
Aktien	49,0%																
Anleihen	32,6%																
Cash	5,9%																
Sonstiges	12,5%																

Salvenmoser nachhaltig	Für Investoren, die Wert auf Nachhaltigkeit legen – bei einem ausgewogenen Risikoprofil.	Kennzahlen seit Auflage (19.05.2025)	Quartalsbericht: Im dritten Quartal haben wir keine Änderung im Portfolio vorgenommen. Die Nachhaltigkeitskriterien werden nach wie vor streng von uns überwacht. Von den aktuell 11 Fonds sind acht Fonds Artikel 9 und drei Fonds Artikel 8. Alle Fonds erfüllen weiterhin die 11 PAI's. Die Aktienquote ist ausgewogen.														
		Rendite: 5,29% Volatilität: 5,00%	<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Aktuelles Risiko: 2,98 von 7</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	Aktuelles Risiko: 2,98 von 7						
1	2	3	4	5	6	7											
Aktuelles Risiko: 2,98 von 7																	
<table border="1"> <tr> <td>Aktien</td><td>41,6%</td></tr> <tr> <td>Anleihen</td><td>45,6%</td></tr> <tr> <td>Cash</td><td>4,0%</td></tr> <tr> <td>Sonstiges</td><td>8,8%</td></tr> </table>		Aktien	41,6%	Anleihen	45,6%	Cash	4,0%	Sonstiges	8,8%								
Aktien	41,6%																
Anleihen	45,6%																
Cash	4,0%																
Sonstiges	8,8%																

Salvenmoser dynamisch	Für rendite-orientierte Investoren mit klarem Fokus auf Wachstum und die Anlageklasse Aktien.	Kennzahlen seit Auflage (18.07.2023)	Quartalsbericht: Aufgrund der sehr guten Entwicklung der Strategie mussten wir im vergangenen Quartal keine Änderung machen. Der im zweiten Quartal aufgenommene Rohstofffonds hat sich nach anfänglichem Schwächeln gut entwickelt. Auch die hohe Asien-Gewichtung trägt positiv zur Performance bei.														
		Rendite: 30,88% Volatilität: 8,06%	<table border="1"> <tr> <td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td> </tr> <tr> <td colspan="7">Aktuelles Risiko: 3,85 von 7</td> </tr> </table>	1	2	3	4	5	6	7	Aktuelles Risiko: 3,85 von 7						
1	2	3	4	5	6	7											
Aktuelles Risiko: 3,85 von 7																	
<table border="1"> <tr> <td>Aktien</td><td>89,1%</td></tr> <tr> <td>Anleihen</td><td>2,2%</td></tr> <tr> <td>Cash</td><td>8,2%</td></tr> <tr> <td>Sonstiges</td><td>0,5%</td></tr> </table>		Aktien	89,1%	Anleihen	2,2%	Cash	8,2%	Sonstiges	0,5%								
Aktien	89,1%																
Anleihen	2,2%																
Cash	8,2%																
Sonstiges	0,5%																

Frühere Wertentwicklungen sind kein zuverlässiger Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Provisionen, Gebühren und Entgelte können zu einer Reduktion der individuellen Wertentwicklung führen. Die Berechnung der Wertentwicklung wurde unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Vermögensverwaltungsentgelts vor Steuern, jedoch ohne weitere Provisionen und Entgelte sowie etwaige Rückvergütungen (kick backs) durchgeführt.

Wichtige Hinweise: Die Informationen dienen ausschließlich Marketing- und allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung oder -empfehlung dar. Die Informationen richten sich ausschließlich an Personen mit Sitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland. Die Informationen sind nicht zur Veröffentlichung, Nutzung oder Verbreitung an und durch eine Person aus einem anderen Staat bestimmt. Die Inanspruchnahme einer Vermögensverwaltung ist stets mit finanziellen Risiken verbunden. Vor Inanspruchnahme einer Vermögensverwaltungsleistung empfehlen wir die persönliche Konsultation mit einem qualifizierten Berater. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Information, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sofern Informationen auf Quellen Dritter beruhen, wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Eine Haftung für Fehler, Ungenauigkeiten oder Auslassungen wird im Rahmen der gesetzlichen Grenzen ausgeschlossen. Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Verantwortlich für die Finanzportfolioverwaltung ist die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG, Frankfurt am Main. Für den Inhalt dieser Unterlage ist der Herausgeber verantwortlich.